



Berufliches Gymnasium (BG)

Das berufliche Gymnasium baut auf einem mittleren Abschluss auf und führt mit **allgemeinbildenden Fächern** (Deutsch, Fremdsprachen, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften, Sport, Religion oder Ethik) und drei **berufsbezogenen Fächern** je Fachrichtung zur **Allgemeinen Hochschulreife**, welche die Studienberechtigung an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland erteilt und **Teile einer Berufsausbildung** in der gewählten Fachrichtung vermittelt.

Informationen über die Schulform

Zugangsvoraussetzungen	<p>Die Aufnahme in das berufliche Gymnasium setzt voraus:</p> <ol style="list-style-type: none">1. ein Versetzungszeugnis in die Einführungsphase einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder2. einen qualifizierenden Realschulabschluss oder3. einen mittleren Abschluss mit Eignung. Der mittlere Abschluss muss mit der Durchschnittsnote (<3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls in der Durchschnittsnote besser als befriedigend (<3,0) sein. <p>Wer aus einer staatlich nicht anerkannten Ersatzschule in freier Trägerschaft oder aus einer ausländischen Schule in das berufliche Gymnasium übergehen will oder wer den Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen hat, muss sich in der Regel einem Überprüfungsverfahren unterziehen. Der Besuch der Berufsschule und die Erfüllung des Wehr-, des Zivil-, des developmentspolitischen Freiwilligen- oder des Bundesfreiwilligendienstes bzw. eines freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres sowie eines einjährigen berufsbezogenen Praktikums gelten nicht als Unterbrechung. Wer das 19. oder bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 21. Lebensjahr vollendet hat, kann im begründeten Fall mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes aufgenommen werden. Bewerberinnen und Bewerber mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife können in die Qualifikationsphase eines beruflichen Gymnasiums der entsprechenden Fachrichtung mit dem Nachweis der zweiten Fremdsprache aufgenommen werden.</p>
Unterricht	<p>Das 1. Leistungsfach kann Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie sein.</p> <p>Das 2. Leistungsfach ergibt sich aus der Fachrichtung/dem Schwerpunkt des jeweiligen beruflichen Gymnasiums (Fachrichtungs-/ Schwerpunktfach).</p> <p>Die Unterrichtsorganisation und das Unterrichtsangebot berücksichtigen in der Einführungsphase (1. Jahr) im Rahmen der allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik die Notwendigkeit, durch Variation zwischen drei- und fünfstündigen Kursen unterschiedliche Ausbildungsvoraussetzungen auszugleichen (Kompensation). Ferner soll in dieser Jahrgangsstufe eine Orientierung auf die fachspezifischen Denk- und Arbeitsweisen sowie eine Vorbereitung auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr) erfolgen.</p> <p>Der Übergang in die Qualifikationsphase ist von bestimmten Leistungen in den Unterrichtsfächern während der Einführungsphase abhängig. Das 2. und 3. Jahr bildet als Qualifikationsphase eine pädagogische Einheit; eine Versetzung oder Rückstufung entfällt in dieser Phase. In der Qualifikationsphase müssen bestimmte Fächer durchgehend und eine bestimmte Anzahl an Leistungs- und Grundkursen besucht werden. Die Abiturprüfung wird gemeinsam mit den allgemeinen gymnasialen Oberstufen als Landesabitur zentral durchgeführt.</p> <p>An der Friedrich-List-Schule kann das berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Wirtschaft mit den Angeboten bilingual (Englisch) und Notebook besucht werden.</p> <p>Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe durchgehend in einer zweiten Fremdsprache mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl unterrichtet wurden, sind nicht mehr zum Besuch einer solchen verpflichtet. Wer nur in den letzten beiden Jahren der Mittelstufe in einer zweiten Fremdsprache Unterricht hatte, muss am Unterricht in dieser Fremdsprache in der Einführungsphase teilnehmen. Wer bisher noch nicht in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurde, muss an insgesamt sechs Halbjahreskursen in einer</p>



	zweiten Fremdsprache teilnehmen. Als zweite Fremdsprache werden je nach Schule Französisch, Spanisch, Latein oder Chinesisch angeboten.
Dauer	3 Jahre
Abschluss	Der erfolgreiche Abschluss dieser Schulform führt zur allgemeinen Hochschulreife, welche die Studienberechtigung an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland erteilt und Teile einer Berufsausbildung in der gewählten Fachrichtung vermittelt.
Berechtigungen und Anrechnungen	Neben der Studienberechtigung an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern folgende Möglichkeiten: Wer das Abitur am beruflichen Gymnasium des Schwerpunktes Chemietechnik erworben hat, kann an der Elisabeth-Knippling-Schule in das zweite Ausbildungsjahr der zweijährigen höheren Berufsfachschule, Fachrichtung Chemietechnik eintreten, um hier den Berufsabschluss „ Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent / Staatlich geprüfte chemisch-technische Assistentin “ zu erlangen (Doppelqualifikation). Schülerinnen und Schüler, die ihr Abitur im Schwerpunkt Biologietechnik erworben haben, können mit dem erfolgreichen Abschluss einer einjährigen Zusatzausbildung den Berufsabschluss „ Staatlich geprüfter biologisch-technischer Assistent / Staatlich geprüfte biologisch-technische Assistentin “ erlangen (Doppelqualifikation). Wer das Abitur an einem beruflichen Gymnasium mit der Fachrichtung Wirtschaft erworben hat, kann an der Friedrich-List-Schule in das zweite Ausbildungsjahr der zweijährigen höheren Berufsfachschule, Fachrichtung Informationsverarbeitung eintreten, um hier den Berufsabschluss „ Staatlich geprüfte Assistentin für Informationsverarbeitung - Wirtschaft / „Staatlich geprüfter Assistent für Informationsverarbeitung - Wirtschaft “ zu erlangen (Doppelqualifikation). Durch den Übergang in das zweite Ausbildungsjahr der zweijährigen höheren Berufsfachschule, Fachrichtung Fremdsprachensekretariat ist der Berufsabschluss „ Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin für das Fremdsprachensekretariat / Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent für das Fremdsprachensekretariat “ möglich (Doppelqualifikation).
Anmeldung	Die Anmeldung zum Besuch des beruflichen Gymnasiums nehmen die Erziehungsberechtigten oder die volljährigen Schülerinnen und Schüler selbst bis spätestens zwei Wochen nach Beginn des 2. Schulhalbjahres bei der abgebenden Schule vor. Das letzte Halbjahreszeugnis ist beizufügen. In den Fällen, in denen ein mittlerer Abschluss angestrebt wird, ist eine gesonderte Eignungsprognose der Klassenkonferenz (Leistungsstand, Lernentwicklung u. a.) vorzulegen.

Die beruflichen Gymnasien des Landkreises und der Stadt Kassel

Schulen	Adresse	Fachrichtungen (Schwerpunkte)
Elisabeth-Knippling-Schule www.elisabeth-knippling-schule.de	Mombachstraße 14 34127 Kassel Tel.: 0561 8201290 Fax: 0561 82012932	Ernährung Technik (Biologie- und Chemietechnik) Gesundheit und Soziales (Gesundheit ¹ und Erziehungswissenschaft)
Friedrich-List-Schule www.fls-ks.eu	Zentgrafenstraße 101 34130 Kassel Tel.: 0561 63017 Fax: 0561 63018	Wirtschaft Wirtschaft Wirtschaft mit bilinguaem Angebot Wirtschaft mit Notebook Angebot
Max-Eyth-Schule www.max-eyth-schule.de/BG	Weserstraße 7a 34125 Kassel Tel.: 0561 774021 Fax: 0561 711954	Technik (Elektrotechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungs- und Medientechnik ²) Berufliche Informatik (Praktische Informatik)

¹ in Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule

² in Kooperation mit der Arnold-Bode-Schule